

in diesem Werk gar wol sein Meisterstück kan verspüren vnd sehen lassen.)  
 bekomme/ damit er dise Cubam einweder von einem gar zarten beständi-  
 gen Birnbaumen/ oder Nußbaumenholz/ aber vil beständiger wäre es/  
 von einem ganzen Stück helffenbainen Zahn/ (. dergleichen Elephanten-  
 zahn/ die solche dickhe haben/ noch wol zubekommen seynd.) also subtil/  
 vnd nur eines Messerruckhens dick/ gleichsam wie ein halbes Straußens  
 Ay heraus zudrehen/ welches hernach wol ein Adelich sehr zierliches In-  
 strument seyn solte. Nicht weniger so köndte man die besagte Cubam von  
 Silber treiben/ oder aber von Englischem Zihn giessen/ (. auff ein solche  
 Manier/ so derffte man die Cubam nur gar dinn/ vnd etwan eines kleinen  
 Messerruckhens dick lassen/ damit man hernach alle .12. hñtelische Zai-  
 chen/ gar leichtlich mit ihren subtilen Löchlin durchbohren möchte/ welches  
 alsdann zum gebrauch auch vil besser/ als nicht die hülkerne dicke Cuba/  
 zutreffen thäte.) oder von Kupffer schmiden/ hernach mit grossem fleiß  
 außdrehen lassen. In Summa der verständige Liebhaber wird sich umb  
 hierzu taugliche Leute vnd materien schon selber umbsehen/ in der größe/  
 Form vnd gestalt/ wie in hiegegenwertigem Kupfferstück N: E. Bey  
 der Ersten Figur dann außgerissen ist worden/ außfertigen zulassen/  
 (. zu den gar grossen Wercken aber/ so muß die Cuba auch grösser/ vnd  
 wenigst .8. oder .9. Zoll/ das ist  $\frac{3}{4}$ . eines Werk schachs/ oben in dero Dia-  
 meter weith/ oder offen seyn/ damit man der Sonnen Lauff/ als den Zo-  
 diacum beneben den .12. hñtelischen Zeichen desto deutlicher vnd sicht-  
 barer hinein reissen/ so wolen die Löchlin desto besser durchbohren könde.)  
 vnd eben ein dergleichen Cuba hat mir ein Italianischer Dreher mit  
 höchstem fleiß auß einem gar alten durren Nußbaumenholz heraus/ vnd  
 also maisterlich gedrehet/ daß sie wol für ein Kunststück mag vorgestelle  
 werden. Diser Cuba inwendigere obere weite ist von  
 .h. gegen .l. zusehen/ die solle inwendig/ sowol auch ob ihrem Kanfft/ von  
 gar subtiler weisser ölfarb/ gar zart angestrichen werden/ damit man die  
 mit schwarzer Dinten darauff ziehende Zirckelriß/ vnd delineamenten  
 darob

Das Ku-  
 pferstück  
 N. E.